



Nahverkehr Rheinland

● ● ● BVWP 2030 – Knoten Köln

Engpass Infrastruktur: Das Rheinland

Stau auf der Schiene Der schwierigsten Kölner Engpass im Bahnnetz

Von Peter Berger 26.04.15, 14:17 Uhr

EMAIL FACEBOOK TWITTER MESSENGER



2017: 28 % mehr Verspätungen bei der S-Bahn!

Besonders die Nachfrage der S-Bahn steigt. Von 2015 auf 2016 gab es einen Zuwachs von 7,6 %!

Entwicklung Angebot und Nachfrage

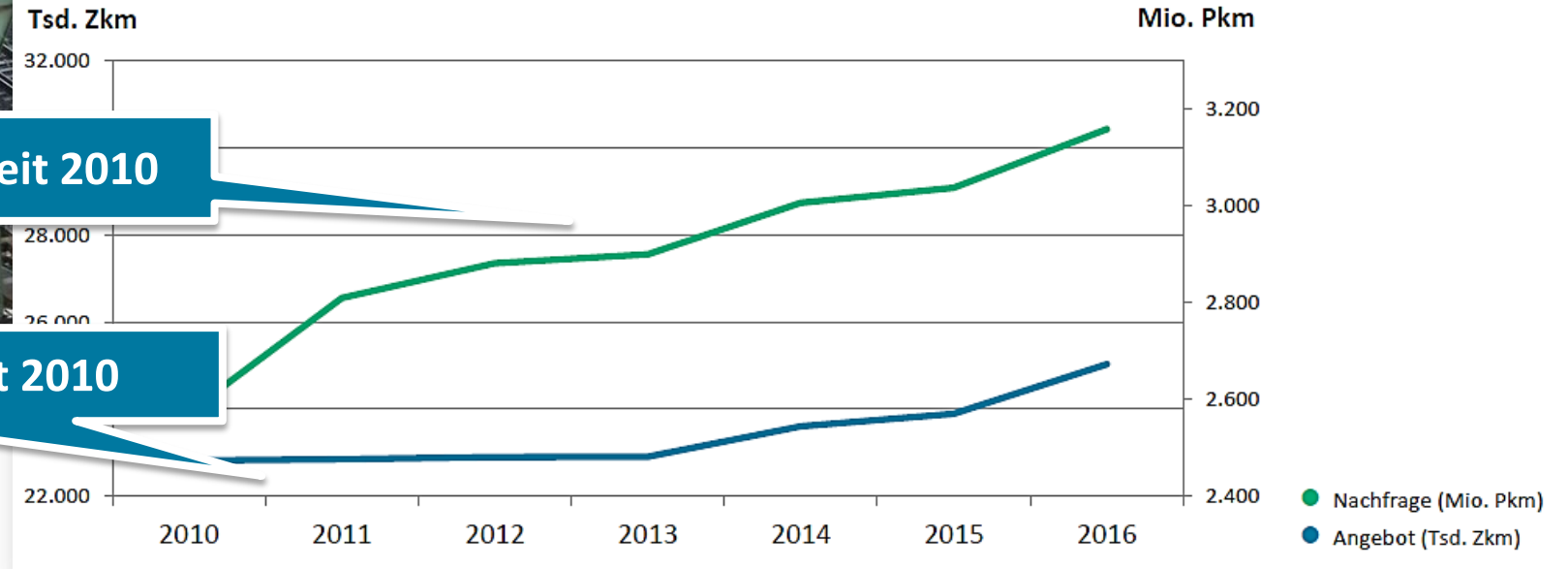


Abb. 3: Entwicklung von Angebot und Nachfrage im NVR seit 2010

Nachfragesteigerung um 22 % seit 2010

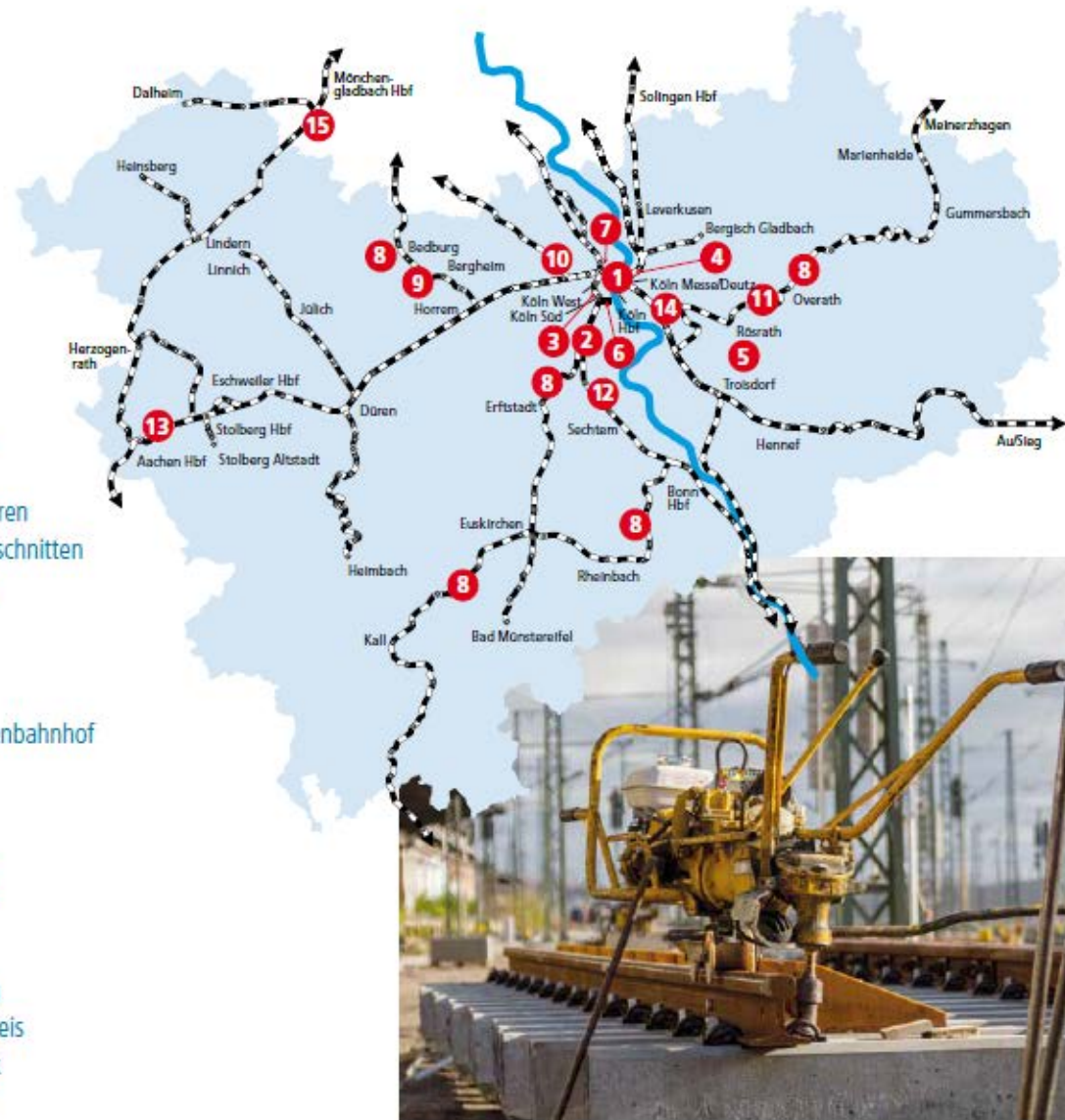
Angebotszunahme um 10 % seit 2010

Infrastrukturausbau: Knoten Köln

Zwei Überlastungserklärungen:
Köln – Remagen
Köln Hbf – Köln-Mülheim

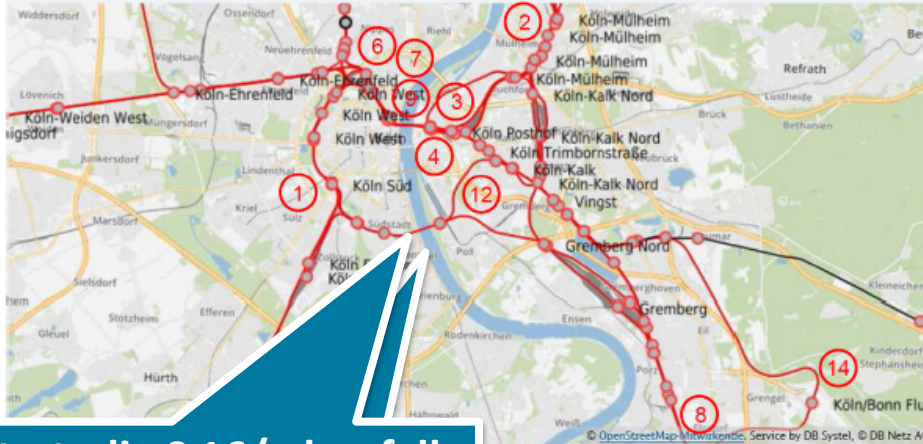
Mehr
Infrastruktur-
ausbau in der
Region

15. Ausbau der S-Bahn-Stammstrecke für eine 2,5-Minuten-Zugfolge
1. Überwerfungsbauwerk Hürth-Kalscheuren
 2. Neubau der Westspange in drei Bauabschnitten
 3. Ausbau der Gleisverbindung Bahnhof Köln Messe/Deutz
 4. Verlängerung der Schnellfahrstrecke Köln–Rhein/Main
 5. Ausbau von Köln-Bonn/Bf zum Personenbahnhof
 6. Ausbau Gleisverbindung Köln Hbf
 7. Streckenelektrifizierungen
 8. Ausbau der Erftbahn zur S-Bahn
 9. Anbindung der Bahnstrecke Richtung Mönchengladbach
 10. Ausbau der Oberbergischen Bahn
 11. Linke Rheinstrecke/Bf Sechtem: Ausbau
 12. Aachen-Rothe Erde: Neubau Überholgleis
 13. Köln-Gremberg: Überwerfungsbauwerk
 14. Verbindungsstrecke „Rheydter Kurve“



Knoten Köln im Bundesverkehrswegeplan 2030

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1 Westspange | 8 Troisdorf Überwerfungsbauwerk |
| 2 K-Mülheim Verknüpfungsbauwerk | 9 Köln Hbf höhere Leistungsfähigkeit |
| 3 Gummersbacher Str. | 11 Hürth-Kalscheuren Überwerfungsbauwerk |
| 4 Köln Messe/Deutz (tief) | 12 Gremberg Überwerfungsbauwerk |
| 6 Köln Hbf Weichenverbindung | 14 Abzweig Flughafen bis Köln Steinstraße |
| 7 Köln Hbf parallele Einfahrt | |



Machbarkeitsstudie S 16/ ebenfalls über die Kölner Südbrücke

inter-/nationaler Güterverkehr über Kölner Südbrücke

Rheinspange/ Schiene nicht in den vordringlichen Bedarf gerückt

keine Aussage hinsichtlich der BSWAG / GVFG der enthaltenen Projekte. Diese Aufteilung ist im Nachgang zu erörtern.

PB lfd. Nr. 41

Der Planfall umfasst auch die vollständigen S-Bahn-Maßnahmen Westspange und Verknüpfungsbauwerk Köln-Mülheim (Gesamtkosten 1.611 Mio. €). Für diese Teilprojekte müssen noch Finanzierungsbeiträge ermittelt werden, die sich aus dem Nutzen für Nahverkehr (= GVFG-Finanzierung) einerseits und Fern- und Güterverkehr (BSWAG) andererseits ergeben. Die Elektrifizierung der Umlandstrecken der S-Bahn ist nicht Teil des Planfalls.

Gesamtkosten: 3.657 Mio. €

Erweiterungsinvestitionen: 2.476 Mio. €

NKV = 1,7*

33

Planungsbeschleunigungsgesetz – Änderungen im Bereich Schiene (08.11.2018)



Entscheidung
Bundesrat
steht noch aus

Auszug:

Anlage 1 (zu § 18e Absatz 1) Schienenwege mit erstinstanzlicher Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts, u.a.

- Großknoten (Frankfurt, Hamburg, Köln, Mannheim, München, Hannover)
- ABS Köln – Aachen
- Rhein-Ruhr-Express: Köln – Düsseldorf – Dortmund/Münster

Maßnahmen des
BVWP 2030

Artikel 3 – Änderung des Bundeseisenbahnverkehrsverwaltungsgesetzes

Für die Durchführung von Planfeststellungsverfahren im Bereich der Eisenbahnen des Bundes ist das Eisenbahn-Bundesamt Planfeststellungs- und Anhörungsbehörde. (Anmerkung: Nur für neue Verfahren!)

Nur noch eine
Planfeststellungs- und
Anhörungsbehörde



Nahverkehr Rheinland

● ● ● S-Bahn Ausbau Knoten Köln



S-Bahn-Liniennetz 2030+

Planungs Stand: 2018



Konsens in der Region.

Pläne, die Realität werden können keine Luftschlösser



S-Bahn

Düren S13 Endstation

S11* 10-Min-Takt Mo-Fr tagsüber zwischen Bergisch Gladbach und Köln-Worringen

U Übergang zur Stadtbahn

Grenze Aufgabenträger

K-Nippes bestehende Station

Horrem ganz oder teilweise auf S-Bahn-Standard umzubauende Station

K-Poll neu zu bauende Station

Köln Hbf Erweiterung um jew. einen Bahnsteig mit zwei S-Bahn-Gleisen

© Nahverkehr Rheinland



ZUKÜNFTIGE S-BAHN-LINIE

MACHBARKEITSSTUDIE / PLANUNGSSTAND 2018

S 6 Leverkusen – Köln Hbf – Pulheim- Stommeln – Mönchengladbach	Machbarkeitsstudie abgeschlossen	●
S 11 Köln-Worringen – Köln Hbf – Bergisch Gladbach; inkl. Ausbau der S-Bahn-Stammstrecke und Verbindung Köln-Müngersdorf/Technologiepark	Leistungsphasen 1 & 2 abgeschlossen (S 11 Kernpaket)	●
S 12 Bedburg – Köln Hbf – Troisdorf – Windeck-Au, inkl. Neubau S-Bahnhof Köln Berliner Straße	Leistungsphase 2 (S 11 Ergänzungspaket)	●
S 13 Düren – Köln Hbf – Köln/Bonn Flughafen – Troisdorf – Bonn-Oberkassel	im Bau	●
S 15 1. Teilabschnitt: Köln Hbf – Gummersbach	Durchführung der Machbarkeitsstudie	●
S 15 2. Teilabschnitt: Hürth-Kalscheuren – Euskirchen – Kall	Vorbereitung der Machbarkeitsstudie	●
S 16 Leverkusen – Köln Hbf – Köln Südbahnhof – Köln/Bonn Flughafen – Windeck-Au	Durchführung der Machbarkeitsstudie	●
S 17 Köln Messe/Deutz – Köln Hbf – Bonn Hbf (linksrheinisch)	Machbarkeitsstudie abgeschlossen	●
S 23 Bad Münstereifel – Bonn Hbf – Bonn-Mehlem	Machbarkeitsstudie abgeschlossen	●
Zweigleisiger Neubau S-Bahn Westspange Hürth-Kalscheuren – Köln Hansaring (S 15, S 16, S 17)	Machbarkeitsuntersuchung durch BMVI im BVWP Knoten Köln	●

**S 16: Südbrücke (via
Deutzer Hafen)**

**S 23: 9.11.2018 Beschluss
für die Vorplanung: 6 Mio. €**

BVWP 2030



Nächste Schritte:

1. Abstimmung mit Bundesgutachtern über Projektinhalte
2. Abstimmung mit Verkehrsministerium NRW bzgl. GVFG-Maßnahmen (u.a. Westspange)
3. Abstimmung mit Verkehrsministerium NRW und BMVI bzgl. Mischfinanzierung (Fern-, Güter- und Nahverkehr)

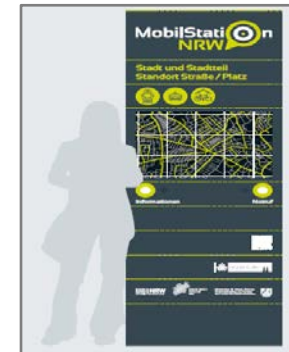


Nahverkehr Rheinland

● ● ● Regional- und Infrastrukturplanung zusammen denken

Mobilstationen – Vernetzte Mobilität

Nur wenn Mobilitätsangebote gut vernetzt sind, bieten sie eine attraktive Alternative zum eigenen Pkw



- Fahrradabstellanlagen in der Region
- Bike-Sharing (KVB, SWB...)
- Car-Sharing (Cambio...)
- Bus & Bahn





Nahverkehr Rheinland

Gemeinsam für die Region.

Dr. Norbert Reinkober

Nahverkehr Rheinland GmbH
Glockengasse 37-39 | 50667 Köln

www.nvr.de